

einer sprunghaften Argumentation niederschlägt, die mir stellenweise nicht mehr nachvollziehbar war. Vermißt habe ich einen Anhang mit Land- und Sprachenkarten, um sich die geographischen Verhältnisse vergegenwärtigen zu können.

Heyd, Gertraude:

Fachsprache Wirtschaftswissenschaften. Ein studienbegleitender Kurs. Wiesbaum: Liebaug-Dartmann, 1998. **Lehrbuch 1.** – ISBN 3-922989-41-1. 116 Seiten, DM 18,-; **Arbeitsbuch 1.** – ISBN 3-922989-49-7. 85 Seiten, DM 14,-; **Lehrbuch 2.** – ISBN 3-922989-43-8. 116 Seiten, DM 18,-; **Arbeitsbuch 2.** – ISBN 3-922989-44-6. 75 Seiten, DM 13,-; **Lehrbuch 3.** – ISBN 3-922989-45-4. 87 Seiten, DM 14,-; **Arbeitsbuch 3.** – ISBN 3-922989-46-2. 44 Seiten, DM 8,-; **Tests zum Lehrwerk.** – ISBN 3-922989-50-0. DM 29,-; **Lehrerhandbuch.** – ISBN 3-922989-42-X. 73 Seiten, DM 15,-; **Audiokassette 1.** – ISBN 3-922989-47-0. 57 Minuten, DM 25,-; **Audiokassette 2.** – ISBN 3-922989-48-9. 54 Minuten, DM 25,-

(István Zsigmond Bajkó, Budapest / Ungarn)

Das Dilemma eines jeden Wirtschaftsdeutsch unterrichtenden Deutschlehrers heißt: Wieviel (Fremd)Sprache und wieviel (betriebs- und volkswirtschaftliches) Fachwissen muß den Studierenden im Idealfall angeboten werden, damit die »explosive Mischung« dieser beiden Komponenten letztendlich zu einer kommunikativen Sprachbeherrschung führt?

Mit dem uns nun vorliegenden Wirtschaftsdeutsch-Lehrwerk ist es Gertraude Heyd gelungen, diesen Gordischen Knoten zu durchtrennen. Sie hat sich nämlich, in Anbetracht ihrer Zielgruppe, angehende (ausländische) Studenten der Wirtschaftswissenschaften,

für eine ausgewogene Verteilung von Sprache und Fachwissen entschieden. Weshalb das Lehrwerk auch folgerichtig nicht einfach mit Wirtschaftsdeutsch, sondern mit »Fachsprache Wirtschaftswissenschaften« überschrieben ist. Infolgedessen kann das Lehrwerk sowohl in studienvorbereitenden Kursen als auch in studienbegleitenden Fachsprachkursen zu Beginn des Studiums eingesetzt werden.

Das Lehrwerk deckt folgende, zu den Grundlagen eines jeden wirtschaftswissenschaftlichen Studiums zählende Themenbereiche ab:

1. Wirtschaft als Wissenschaft;
2. Warum muß man wirtschaften?
3. Die Produktion;
4. Geld;
5. Darstellungsformen und Funktionen – Statistik;
6. Markt;
7. Sozialprodukt;
8. Wirtschaftspolitik und Konjunktur.

Das Lehrmaterial-Angebot der drei *Lehrbücher* ist ausgesprochen breitgefächert. Es enthält eine Reihe authentischer Fachtexte, eine große Anzahl wichtiger Informationen (in Form von Hör- und Lesetexten) über die Wirtschaft und Landeskunde der Bundesrepublik, Sprech- und Schreibaufgaben zu Fachinhalten, Verstehensstrategien, (Plan)Spiele, Projekte, Diskussionen, Kurzreferate, Versprachlichungen von Tabellen und Diagrammen, Kommunikationsverfahren (Definieren, Charakterisieren u. a.), kommunikative Aufgaben und Übungen sowie Lösungen.

Das 1. Kapitel (»Wirtschaft als Wissenschaft«) aus *Lehrbuch 1* präsentiert sich zum Beispiel wie folgt:

- 1.1 Die Wirtschaftswissenschaft – ihre Einordnung und ihre Aufgaben: rezeptive Tätigkeiten (Leseverstehen global, Einführung), kommunikative Tätigkeiten (eine Skizze ergänzen und versprachlichen, einen Lückentext vervollständigen)

- 1.2 Fragestellungen – Theoriegebiete: rezeptive Tätigkeiten (Leseverstehen unmittelbar verstehend, Einführung), kommunikative Tätigkeiten (Fragen Theoriegebieten zuordnen)
- 1.3 Werturteile und Wissenschaft: rezeptive Tätigkeiten (Leseverstehen global), kommunikative Tätigkeiten (eine Übersicht interpretieren und versprachlichen)
- 1.4 Entstehung und Überprüfung von Theorien: rezeptive Tätigkeiten (Leseverstehen selezierend, Einführung), kommunikative Tätigkeiten (eine Übersicht versprachlichen, Definieren)
- 1.5 Vorlesungsplan – Grundstudium (Planspiel): rezeptive Tätigkeiten (Leseverstehen unmittelbar verstehend), kommunikative Tätigkeiten (Stundenplan erstellen)
- 1.6 Anlage einer Terminologie-Kartei (Projekt): rezeptive Tätigkeiten (Leseverstehen unmittelbar verstehend), kommunikative Tätigkeiten (Terminologie / Wortfelder auf Kartekarten übertragen), studienrelevante Techniken (Anlage einer Kartei)

Die drei *Arbeitsbücher* ihrerseits sind richtige Fundgruben für Studierende der Betriebs- oder Volkswirtschaft, die ihre Deutschkenntnisse noch verbessern möchten. Dort finden sich: fachtextrelevante (sowohl Verstehens- als auch Produktions-) Grammatik, Erschließungsstrategien, Wortbildung, formale und kommunikative Übungen zu Terminologie, Wortschatz, Wortbildung, Grammatik, Redemittel, weitere Kommunikationsverfahren sowie Lösungen.

Das *Lehrerhandbuch* enthält die für Lehrer (und eigentlich auch für Studierende) unerlässlichen Informationen zur Konzeption, zu den Lernzielen sowie methodische Hinweise zum Einsatz des Lehr-

werks. Der Band *Tests zum Lehrwerk* bietet, wie dies nicht anders zu erwarten war, eine breite Auswahl an Tests mit Bewertungsvorschlägen zu Leseverstehen, Hörverständen, mündlicher Ausdrucksfähigkeit und (natürlich auch) Grammatik. Die beiden *Audiokassetten* (Gesamtspielzeit etwa: 105 Minuten) enthalten eine Auswahl von Hörverständensübungen, die das Angebot dieses »Allround-Pakets« abrunden.

Durch eine Vielzahl von Übungen sollen die Kursteilnehmer die Möglichkeit erhalten, ihre (rezeptiven) Hör- und Lese- sowie ihre (produktiven) Sprech- und Schreibfähigkeiten im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zu entwickeln. Desgleichen steht das Lehrwerk den Studierenden beim Erwerb wichtiger Lernstrategien und Arbeitstechniken hilfreich zur Seite.

Die einzelnen Lehrbuchkapitel verfolgen ein doppeltes Ziel: Zum einen möchten sie die Studierenden in das Fach und seine Sprache einführen, zum anderen sie durch einen eindeutigen landeskundlichen Bezug mit wirtschaftlichen Gegebenheiten in der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen. Das kommunikativ angelegte Lehrwerk richtet sich in erster Linie an Personen, die bereits über fundierte Grund- und Mittelstufenkenntnisse des Deutschen verfügen und die »in nicht allzu ferner Zukunft das Studium eines wirtschaftswissenschaftlichen Faches in einem deutschsprachigen Land aufnehmen möchten«.

Letztendlich wird damit eine sprachliche Handlungsfähigkeit angepeilt – die Absolventen sollen einer Vorlesung folgen und aktiv an Übungen und Seminaren teilnehmen können –, die für ein erfolgreiches Studium (nicht nur) im Bereich der Wirtschaftswissenschaften unerlässlich ist.